

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar: Kranzniederlegung und zentrale Gedenkstunde des Landes in Bernburg

Mit einer Kranzniederlegung und einer Gedenkstunde in Bernburg gedenken der Landtag und die Landesregierung von Sachsen-Anhalt am **Dienstag, 27. Januar 2015**, der Opfer des Nationalsozialismus.

Bei der **Kranzniederlegung um 09.00 Uhr in der Gedenkstätte der NS-„Euthanasie“-Anstalt Bernburg** werden der Präsident des Landtages, Detlef Gürth, und der Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Gedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Kultusminister Stephan Dorgerloh, Gedenkworte sprechen.

„Obwohl „Auschwitz“ als Symbol des nationalsozialistischen Mordmassen unvorstellbar, unbeschreiblich und unsagbar ist, darf keine neue Sprachlosigkeit darüber entstehen.“, **so Landtagspräsident Gürth.** „Das Gedenken an den Holocaust, die Auseinandersetzung und das Erinnern an diesen Teil unserer Geschichte, macht deutlich, dass unser vermeintlich zivilisatorischer und friedlicher Fortschritt keine Selbstverständlichkeit ist.“

Bei der zentralen **Gedenkstunde um 09.30 Uhr im Carl-Maria-von-Weber-Theater** werden Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Oberbürgermeister Henry Schütze sprechen. Den Gedenkvortrag hält Andrzej Matuszewicz, Direktor des polnischen Regionalmuseums Siedlcach (Gedenkstätte Treblinka) in der sachsen-anhaltischen Partnerregion Masowien.